



Klärungshilfe kennenlernen

Workshop für Mediatorinnen und Mediatoren

Mediation und Klärungshilfe haben sich in den 1980ern nebeneinander entwickelt. Erstmals beschrieben wurde die Klärungshilfe 1978 von Christoph Thomann, später hat er mit F. Schulz von Thun dazu geforscht und das Verfahren weiterentwickelt, das sich in einigen Punkten von der „klassischen Mediation“ unterscheidet.

Die drei Maximen der Klärungshilfe sind:

- Vergangenheit verstehen – Gegenwart klären – Zukunft planen
- Wahrheit und Klarheit vor Schönheit und Harmonie
- Wahrheit heilt den Konflikt

Klärungen eignen sich insbesondere, wenn es im betrieblichen Kontext zu Beziehungsstörungen kommt, die keine pragmatischen Lösungen erlauben. Angestrebt wird zunächst in aller Klarheit die Situation zu erkennen, in der Hoffnung, dass die Wahrheit den Konflikt heilen kann. Gemeinsame Lösungen sind erwünscht, oft auch möglich, aber nicht das vorrangige Ziel.

Die Klärungshilfe eignet sich für Zweierkonstellationen, wird aber vor allem bei größeren Gruppen eingesetzt. Sie widmet sich in stärkerer Form als die Mediation den intensiven unerfreulichen Gefühlen, Störungen und Verletzungen, die in der Vergangenheit geschehen sind. Aussprache und Verständigung darüber bekommen in größerem Maße Raum.

Dabei ist das Doppeln eine zentrale Technik, die ermöglicht, Selbsterkenntnis und Offenbarung herauszuarbeiten. Im Workshop werden wir methodische Hilfen für die Durchführung dieser Phase und das Halten des Gruppenprozesses kennenlernen.

Die Klärungshilfe arbeitet wie die Mediation nach einem Phasenmodell, unterscheidet sich aber in dem Punkt des Beobachterkommentars. Dafür stehen eine Reihe von (teilweise bekannten) Kommunikationsmodellen zur Verfügung, deren Anwendung wir üben werden.

Auch die Indikationen von Klärungshilfe, Auftragsklärung, Auftragsentwicklung sowie Gedanken zur Freiwilligkeit und dem praktischen Umgang damit, werden Thema sein.

Eine Thomann-zertifizierte Ausbildung zum/r Klärungshelfer:in dauert 30 Tage. In diesem zweitägigen Workshop ist es möglich, das Verfahrens kennenzulernen und einzelne methodische Elemente zu üben, um sie dann ergänzend in die eigene Mediationspraxis zu übernehmen.

Termin:	12. + 13.06.2023, jeweils von 10-18 Uhr
Ort:	FREIRAUM Lüneburg, Salzstr. 1, 21335 Lüneburg
Kosten:	€ 300,-
Referentin:	Astrid Wichmann, Ausbilderin für Mediation BM [®] mit Ausbildung zur Mediatorin im Stil der Klärungshilfe
Teilnahmevoraussetzung:	Grundausbildung in Mediation von 120 h
Anmeldung:	s. Rückseite

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Salzstr. 1

21335 Lüneburg

info@bs-lg.de

**Verbindliche Anmeldung zum Workshop für Mediator:innen
"Klärungshilfe für Mediator:innen" in Lüneburg am 12.+13.06.2023**

Teilnehmer/in

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Vor- und Zuname

Arbeitgeber

Straße und Hausnummer

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

PLZ und Ort

Telefon

Telefon (dienstlich)

E-Mail

Ansprechperson

Geburtsdatum

Teilnahmevoraussetzung

Die Grundausbildung in Mediation (mind. 60/120 h) setzen wir voraus.

Ich nehme teil/ habe teilgenommen an einer Ausbildung von der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. und bin/ war in folgendem Kurs:

von _____ bis _____ in _____

Ich habe an folgender Grundausbildung in Mediation eines anderen Veranstalters teilgenommen:

Veranstalter/ Ort: _____

Umfang der Ausbildung: _____ (bitte Nachweis beifügen!)

Zahlungsmodalitäten

Ich zahle bzw. mein Arbeitgeber zahlt

per: Überweisung Bankeinzug (bitte SEPA-Lastschriftmandat ausfüllen)

Rücktritt

Ein Rücktritt von der verbindlichen Anmeldung ist nur bis zu 4 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Im Falle eines Rücktritts vor dieser Frist wird eine Bearbeitungsgebühr von 25,- € erhoben. Nach Ablauf dieser Frist wird die volle Kursgebühr erhoben. BRÜCKENSCHLAG ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht worden ist oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich macht (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). In diesem Fall werden Veranstaltungsentgelte vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

Hiermit melde ich mich zu dem oben genannten Workshop an:

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung an: Brückenschlag e.V., Salzstr. 1, 21335 Lüneburg - E-Mail: info@bs-lg.de

Wir bestätigen jede Anmeldung per E-Mail. Wenn Sie nach 2 Wochen keine Bestätigung erhalten haben, fragen Sie bitte nach.



Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Salzstr. 1

21335 Lüneburg

info@bs-lg.de

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Zahlungs- Empfänger	Mediationsstelle Brückenschlag e.V.	Salzstr. 1, 21335 Lüneburg
	Gläubiger-ID-Nummer: DE87ZZZ00000739677	Mandatsreferenz: Die Mandatsreferenz teilen wir Ihnen separat auf der Rechnung mit.
Ich ermächtige die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.		

Kontoinhaber/in:

Vor- und Zuname

Straße, Wohnort

Kreditinstitut

BIC

IBAN: DE _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Einwilligung gemäß Datenschutz

Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, welche Daten die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. bei Ihnen erhebt und nutzt, wenn Sie sich bei uns zu einer Veranstaltung/Seminar/Weiterbildung/Supervisionen/Coachings o.ä. – im Folgenden Aufträge genannt - anmelden.

Bei Auftragserteilung erfassen wir Name, Anschrift sowie ggf. die Rechnungsanschrift und die Kontodaten, Telefonnummer einschließlich einer E-Mail-Adresse. Bei manchen Aufträgen erfassen wir auch Ihr Geburtsdatum, da es für die Abschlussbescheinigungen notwendig ist sowie Informationen zu vorherigen Fortbildungen, wenn diese für die Teilnahmevoraussetzung notwendig sind. Diese (teilweise personenbezogenen) Daten erfassen und verarbeiten wir ausschließlich zu Zwecken der Auftragsabwicklung und zu weiteren Information unverschlüsselt per Mail über unsere Angebote.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt durch die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Salzstr. 1, 21335 Lüneburg, info@bs-ig.de, 04131 42211. Zu Fragen des Datenschutzes sind wir unter diesen Kontaktdaten zu erreichen.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten beachten wir die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Auftrages (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO) sowie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Unsere berechtigten Interessen an der Datenverarbeitung liegen zum einen in der Auftragsabwicklung und zum anderen in der Information über unsere Veranstaltungen und Dienstleistungen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt.

Wir speichern die personenbezogenen Daten unbegrenzt, damit wir Ihnen jederzeit Auskunft über die bei uns absolvierten Fortbildungen geben können. Auf Wunsch löschen wir nach Auftragsabwicklung ihre Daten, außer die, die wir nach gesetzlichen Vorschriften aufbewahren müssen. Die Speicherung zu Informationszwecken erfolgt nur so lange, bis Sie einer solchen Werbung widersprechen.

Personenbezogene Daten – Name, Anschrift, Emailadresse, werden, wenn dies für die Auftragsabwicklung notwendig ist, ggf. an unsere Kooperationspartner (VNB Hannover und VNB Göttingen) weitergegeben.

Sie sind jederzeit berechtigt, von uns Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Darüber hinaus haben Sie nach Maßgabe der DSGVO und des BDSG gesetzliche Ansprüche auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) und Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen.

Sie haben das Recht, bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Name (leserlich): _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten wie o.a. gespeichert und genutzt werden.

Ort, Datum, Unterschrift